

### Türgriff hat den Dreh raus

Krefelder Designer erfindet Drehschloss und damit öffnen sich ihm Türen

**Von Bina Ch. Seelen Krefeld.** Claus Hencken, Produkt Designer aus Krefeld und diplomierter Absolvent der Hochschule Niederrhein hat nicht das Rad neu erfunden, sondern den Türgriff. „Mach doch mal die Tür zu. Warum hat die wohl 'nen Griff?!“ Und genau das ist – im wahrsten Sinne des Wortes – Dreh- und Angelpunkt. Eine Tür hat zwei Griffe. Bei Hencken ist das nicht anders. Aber es reicht, wenn man nur eine zum Öffnen und Schließen anfasst. Eine Mittelachse sorgt dafür, dass diese in der Hand bleibt, sich in der Bewegung um 360 Grad mitdreht und mit auf die andere Raumseite nehmen lässt. Hencken: „Kein Umgreifen, kein Anpat-schen des Türblattes, Ziehen mit dem Fuß, Fingerklemmen

und was es sonst noch für Möglichkeiten gibt, eine Tür geräuschvoll zu schließen.“ Außerdem sei Umgreifen sowieso unergonomisch und kein natürlicher Bewegungsablauf. Bei diesen Argumenten werden dem smarten 34-Jährigen besonders die Menschen recht ge-

ben, denen der bleibende Halt am Türgriff Sicherheit gibt, wie alle, die nur eine Hand frei haben, sei es sie haben etwas zu tragen oder brauchen eine Gehhilfe. Die Lösung des Problems hat Hencken lange im Unterbewusstsein beschäftigt. In der

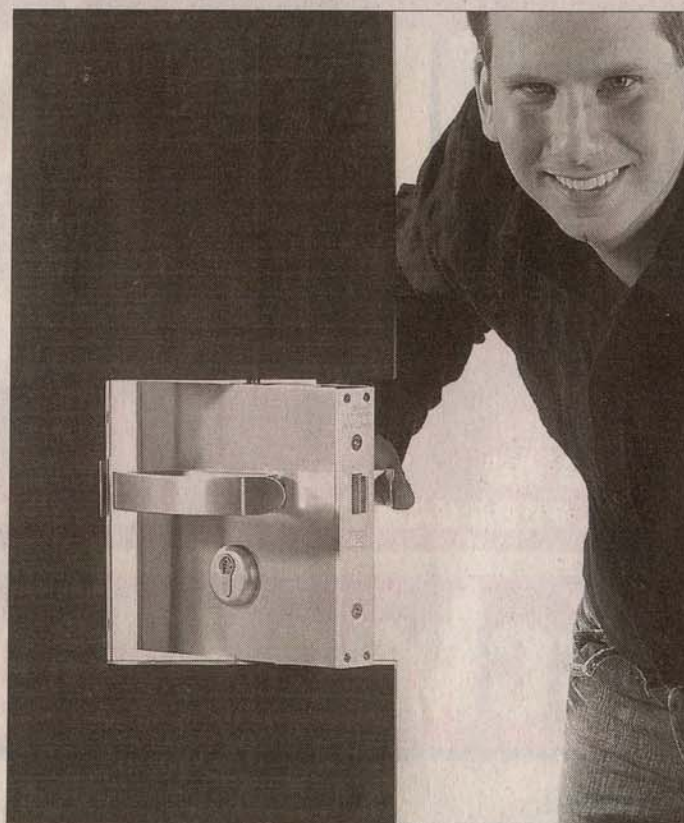
Zwischenzeit hat er praktische Erfahrungen bei Design-Papst Colani gesammelt, sein Diplom gemacht, für Knirps gearbeitet und sich schließlich selbständig gemacht. Eines Morgendämmern der Geistesblitz: „Ich hab's!“ Der Dreh mit der Achse ist sein Ei des Kolumbus.

Seine Erfindung hält er hinter verschlossener Tür bis das Patent geschützt vor jedem geistigen Diebstahl ist. Dann bringt er namhafte Hersteller für Türen, Schlösser und Türdrücker an einen Tisch, die ihn für keinen Spinner halten und ihm zwei Prototypen bauen als Anschauungsobjekte für die Baumesse in München. „An unserem Stand gaben sich so zu sagen Türproduzenten, Fachhändler und Architekten die Klinke in die Hand.“ Feuerprobe bestanden. Das Drehschloss geht – nach ein paar kleinen Korrekturen – in Serie.

Der Vater des Drehschlusses ist aber nicht nur schöngestiger Erfinder mit ästhetischem Anspruch. Er ist auch Kaufmann, gelernter Industriekaufmann um es genau zu nennen. Er muss „sein Baby“ noch in Umlauf bringen. „Klinkenputzen“. Und auch da hat Hencken den Dreh raus. Er hat Günther Jauch gebeten, das „Stern TV“-Studio schwungvoll und publikums-



**Mit diesem selbstgebauten Modell überzeugte Hencken die Branche. Man nehme: alte Tür, Stichsäge, Besenstiel im Türausschnitt, etwas Polyesterspachtel und Kelle zum Verputzen befestigt mit Spaxschrauben. Fertig ist das Prinzip Drehschloss...**



Claus Hencken hat den Dreh mit dem Schloss raus.

Seit 25 Jahren

**FUGENTECHNIK**

dauerelastische Fugen  
aller Art

**Gerd Ribniger**

Heisterdonk 5  
47809 Krefeld

Tel. 0 21 51 - 54 06 58  
Fax 0 21 51 - 54 06 58  
Mobil 0172 - 2 60 81 47

wirksam durch eine Türe mit seinem Drehschloss zu betreten. Auch mit der Bau-Ausstattung von „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“ hat er gesprochen, vielleicht so beiläufig eine Türe mit seiner genialen Erfindung als coole Requisite ins Spiel zu bringen... Mehr über die patentierte Weltneuheit für Innentüren unter [www.drehschloss.de](http://www.drehschloss.de)